



Pressemitteilung zur bundesweiten Fachtagung

Selbsthilfekontaktstellen als Orte der Vermittlung und Begegnung – Perspektiven, Partner, Herausforderungen

25. – 27. Juni in Potsdam, avendi Hotel am Griebnitzsee

Vom 25. – 27. Juni 2007 treffen sich über 120 Fachleute der Selbsthilfeunterstützung aus dem Bundesgebiet. In **280 Selbsthilfekontaktstellen** in nahezu jeder Region in Deutschland informiert das Fachpersonal zu jedem Thema oder Krankheitsbild über Möglichkeiten der Selbsthilfe und vermittelt Betroffene in insgesamt rund 35.000 örtliche Selbsthilfegruppen. Selbsthilfekontaktstellen sind mit ihrem Beratungsangebot wesentliche Orte der Förderung des Selbsthilfeengagements von Bürgerinnen und Bürgern im unmittelbaren Lebensumfeld und in der gesundheitlichen Versorgung. Institutionelle Stabilisierung, Qualitätsentwicklung und finanzielle Sicherung dieser Einrichtungen sind zentrale Ziele der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

Während der Tagung wird die **vermittelnde Rolle von Selbsthilfekontaktstellen** an verschiedenen Beispielen verdeutlicht und diskutiert: Rainer Stock von der Selbsthilfekontaktstelle Frankfurt/Main erörtert die Möglichkeiten von Selbsthilfewegweisern, Telefon, E-Mail, Internet und Datenbanken für ein **effektives Informations- und Vermittlungsmanagement**. Prof. Dr. Diercks von der Medizinischen Hochschule Hannover gibt anhand ihrer Studienergebnisse eine Bestandsaufnahme zur Beteiligung der Selbsthilfe in Gremien und Beiräten. Renate Ostendorf beleuchtet aus der Sicht der Münsteraner Informations- und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen die entsprechende tägliche Praxis vor Ort. Ursula Helms von der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (NAKOS) referiert über die **Verankerung der Selbsthilfeförderung** u.a. im GKV-Wettbewerbstärkungsgesetz und im Hinblick auf die Reform der Pflegeversicherung. Abschließend werden die Chancen für die Weiterentwicklung der Selbsthilfe auch mit Blick auf die bedarfsgerechte Umsetzung des **§ 20 c SGB V**, der die Förderverpflichtung der GKV neu regelt mit Vertreter/innen aus Politik, Krankenkassen und Verwaltung diskutiert.

Als Gast wird der Schirmherr **Matthias Platzeck**, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, erwartet.

Es wird der **Film** „Wir bewegen was uns verbindet – Selbsthilfe in Niedersachsen“ vorgeführt. Die Landesarbeitsgemeinschaft für Selbsthilfeförderung Brandenburg e.V. präsentiert eine **Ausstellung** anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens.

Die DAG SHG führt die Tagung in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft für Selbsthilfeförderung Brandenburg e.V. und SEKIZ e.V. Potsdam durch.

Kontakt und Information:

Jutta Hundertmark-Mayser (Tagungsorganisation)
c/o Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur
Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
(NAKOS),
Wilmsdorfer Straße 39, 10627 Berlin
Tel. 030 / 31 01 89 60, Fax 030 / 31 01 89 70
selbsthilfe@nakos.de, jutta.hundertmark@nakos.de
www.nakos.de, www.dag-shg.de

Landesarbeitsgemeinschaft für Selbsthilfeförderung
Brandenburg e.V. (LAGS)
Monika Linde
c/o KOBS – Haus der Begegnung
Klabundstr. 10, 15232 Frankfurt / Oder
Tel. / Fax 0335 / 54 57 59
linde@kobshdb.de
www.selbsthilfe-brandenburg.de

